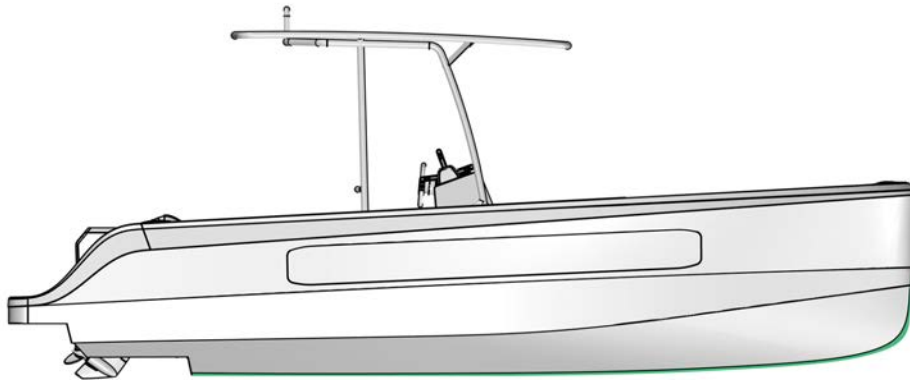


mobox



MOBOX SP7

User Manual

Hilfe-Schema

Notfall-Nummer: 117

Immer, wenn Verletzungen oder der Verlust des Bootes drohen!

Sofort-Hilfe-Nummer: +41 44 515 68 51

Immer, wenn das Boot nicht benutzt werden kann!

Schadensmeldung: QR-Code auf Yacht oder service@mobox.ch

Immer, wenn du einen Schaden verursacht oder entdeckt hast!

IMPRESSUM

Mobox

Walchestrasse 30, CH-8006 Zürich

+41 44 515 21 51, office@mobox.ch

© Mobox, Januar 2023

Ver.: 1.0

EINLEITUNG

Das Mobox-Team legt sich täglich ins Zeug, um seinen Mitgliedern saubere und technisch einwandfreie Boote bereitzustellen und so grossartige Erlebnisse auf dem Wasser zu ermöglichen.

Durch eine **pflichtbewusste Vorbereitung** und die **sachgerechte Nutzung** können Unfälle vermieden und Schäden auf ein Minimum beschränkt werden. Damit leistest du einen wichtigen Beitrag zur Qualität und zum Fortbestehen von Mobox. Nur so können wir als **Non-Profit-Organisation** mit günstigen Tarifen das Motorbootfahren auf Schweizer Seen ermöglichen.

Dieses User Manual beschreibt die sachgerechte Nutzung der SP7-Boote von Mobox. Die darin enthaltenen Anweisungen sind verbindlich einzuhalten.

Hinweise zu Liegeplatz, Seegebiet, vorherrschenden Windverhältnissen, Uferbeschaffenheit sowie ortsspezifische Sicherheitshinweise finden sich in der jeweiligen **Standortinfo** und im ortsspezifischen **Sicherheitsdispositiv**.

Vielen Dank für deine Mithilfe und viel Spass beim Fahren mit der Mobox SP7!

Dein Mobox-Team

INHALT

| | |
|---------------------------------------|----|
| EINLEITUNG | 3 |
| ORGANISATION | 6 |
| BETRIEB | 7 |
| FAHREN MIT EINER MOBOX SP7 | 7 |
| BETRETEN EINER MOBOX SP7 | 7 |
| VOGELSCHUTZ (nur bei Booten an Bojen) | 7 |
| PERSENNINGE | 8 |
| BEDIENUNG DES MOTORS | 8 |
| SONNENSCHUTZ | 9 |
| APEROTISCH | 11 |
| POLSTER | 11 |
| TANKEN | 12 |
| ANKERN | 12 |
| BADELEITER | 13 |
| SCHIFFSORDNUNG | 14 |
| DIE BACKBORD-BANK-BACKSKISTE | 14 |
| DIE STEUERBORD-BANK-BACKSKISTE | 14 |
| DIE KONSOLENSITZ-BACKSKISTE | 15 |
| EIMER / SCHWAMM | 15 |
| ZWEI FESTMACHER | 15 |
| ANKER MIT LEINE, ANKERROLLE | 15 |
| DAS STEUERBORD-SCHWALBENNEST | 15 |
| MÖVENSCHRECK | 15 |
| DAS BACKBORD- SCHWALBENNEST | 15 |
| BOOTSHAKEN | 15 |
| PADDEL | 15 |
| DECK-SCHRUBBER | 15 |
| DIE BATTERIE-BACKSKISTE | 16 |
| FEUERLÖSCHER | 16 |
| ELEKTRISCHES SYSTEM | 16 |
| USB- UND ZIGARETTENANZÜNDER-STECKER | 16 |
| SOLARANLAGE | 17 |

| | |
|---|----|
| SCHLUSSBEMERKUNG | 17 |
| ANHANG: ALLGEMEINE TIPPS ZUM MOTORBOOT FAHREN | 18 |
| VORTRITTSREGELN | 18 |
| MOTORBEDIENUNG | 18 |
| FAHRSTIL | 18 |
| CHECKLISTE „BOOT ÜBERNEHMEN“ | 19 |
| CHECKLISTE „BOOT VERLASSEN“ | 20 |

ORGANISATION

MOBOX

Mobox ist eine Non-Profit-Organisation, welche landesweit seine Dienste unter den Labels Sharing, Together und Events anbietet.

Alle Boote sind vom gleichen Typ „Mobox SP7“, was zur Folge hat, dass Neumitglieder nur einen Intro-Kurs besuchen müssen und dann auf allen Booten fahren dürfen. Dieses Manual beschreibt die Mobox SP7.

MOBOX SP7

Der Bootstyp **Mobox SP7** wurde speziell für Mobox und seine Anforderungen an Sharing, Together und Events auf den Schweizer Seen entworfen.

Die Konstruktion der **Mobox SP7** in Hybridbauweise mit einem robusten Aluminium-Rumpf und einem Kunststoff-Deck in GFK verbindet massive Rumpfbauweise mit gemütlichem Aufbau. Letzteres ist ausgestattet mit einem eleganten Belag in Holzoptik.

Mit ihren Sitzmöglichkeiten und dem gepolsterten Liegedeck im Heck des Bootes erlaubt die **Mobox SP7** gemütliche Badehalte, ihre kräftigen Motoren (je nach Boot zwischen 60 und 100 PS) ermöglichen aber auch zügige Fahrten zwischendurch. Der in einem Schacht «versteckte» Motor gibt am Heck eine fantastische Badeplattform frei.

Der montierbare Tisch und die montierbaren Sonnenschutzsysteme eignen sich hervorragend für das Verweilen auf dem Wasser.

BETRIEB

FAHREN MIT EINER MOBOX SP7

- Nach Absolvieren des Mobox SP7 Intro-Kurses bist du berechtigt, abgesehen von Revieren mit Spezialanforderungen, selbständig eine Mobox SP7 zu führen.
- Bei Sturmwarnung ist das Auslaufen allgemein verboten.
- Niemals direkt von Vorwärtsfahrt auf Rückwärtsfahrt durchschalten, oder umgekehrt. Immer mindestens 3 Sekunden im Leerlauf bleiben.

BETRETEN EINER MOBOX SP7

Verwende bitte Bootsschuhe, die du erst vor Betreten des Bootes anziehst. Sie sollen nicht färbende und rutschfeste Sohlen haben und sauber sein. Schuhe mit Absätzen sind gänzlich ungeeignet, da sie Schäden an den Decksbelägen verursachen.

Wenn du eine Mobox SP7, die an einer Boje festgemacht ist, mittels des Dinghies erreichst, dann steige immer über die offene Heckplattform ein. Dabei löst du zuerst die Heckpersenning (Duck Preventer).

VOGELSCHUTZ (NUR BEI BOOTEN AN BOJEN)

Als erstes entfernst du die drei Vogelschutz-Rotoren. Den Bug- und Heck-Rotor entfernst du, indem du das Trägerrohr nach Aufdrehen des Spannhebels am Sonnenschirmhalter aus dem Halterungsrohr ziehst. Die Rotoren müssen nicht von den Trägerrohren entfernt werden. Den Dach-Rotor nimmst du am besten ab, indem du auf den Konsolensitz stehst. Er hat einen Bajonett-Verschluss, den du mit einer Viertel-Drehung (im Gegenuhrzeigersinn) öffnen kannst.

Bei Booten mit der Sonnensegel-Version gibt es keine Halterungsrohre. Der Bug-Rotor steckt in einer Aufnahmebüchse am Boden. Für den Heck-Rotor ist eine mit Sand gefüllte Halterung auf der Motorbox-Persenning fixiert. Bitte diese Halterung von der Persenning entfernen, bevor die Persenning zusammengefaltet und verstaute wird.

Die zusammengeklappten Rotoren verstaute du im Netz-Schwalbennest an Steuerbord.

Fahre niemals mit aufgesetzten Rotoren aus.

Beim Verlassen des Bootes verfährt du in umgekehrter Reihenfolge.

PERSENNINGE

Vor dem Auslaufen musst du die Persenninge des Steuerstandes und der Motorbox entfernen und zusammenfalten, dann auch die Heck-Persenning (aus Netz-Stoff; sie verhindert den Einstieg von Seevögeln, nur an Bojenstandorten). Die zusammengefalteten Persenninge verstaust du in der Batterie-Backskiste.



BEDIENUNG DES MOTORS

In der Batterie-Backskiste findest du den elektrischen Hauptschalter für die Motorelektrik (er befindet sich rechts). Er muss vor der Ausfahrt eingeschaltet und nach der Ausfahrt ausgeschaltet werden. Der Schalter für die 12V-Verbraucher befindet sich ebenfalls in der Batterie-Backskiste (links). Dieser Schalter bleibt IMMER eingeschaltet.

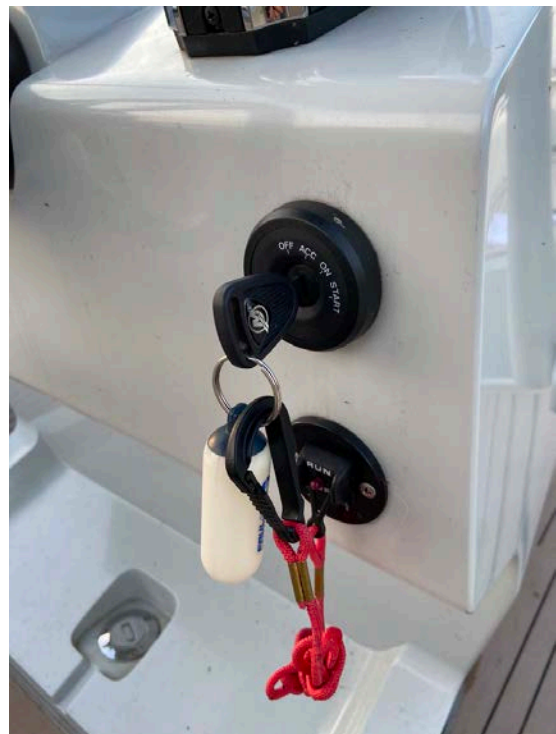
Der Zündschlüssel oder der Transponder, je nach Motorenmodell, befindet sich im roten Schlüsselkasten, der sich wiederum in der Batterie-Backskiste (am Deckel, neben der Dokumententasche) befindet. Er lässt sich sowohl mit dem Mobox-Schlüssel als auch mit dem Sailbox-Schlüssel (falls du auch Mitglied bei Sailbox bist) öffnen. Am Zündschlüssel oder Transponder befindet sich auch die Abreissleine (Kill Switch).

Zuerst klickst du den Kill Switch am dafür vorgesehenen Schalter ein. **Wenn du alleine fährst und Windgeschwindigkeiten über 16 Knoten herrschen, ist das Anlegen der Abreissleine am Handgelenk obligatorisch.**

Falls du eine Mobox SP7 mit einem **Keyless-System** gebucht hast, dann lässt sich der Motor über das Betätigen des Start-Knopfes starten, nachdem du auf dem Transponder das System durch Drücken auf das Schloss-Symbol entsperrt hast. Den Transponder solltest du in der Nähe des Steuerstandes aufbewahren (ACHTUNG: Nicht unbedingt in der Hosentasche der Badehose und dann reinspringen, sondern in der **Stautasche auf dem Armaturenbrett**). Bei allen anderen Booten verwendest du das Zündschloss.

Der Gas- und Schalthebel muss beim Starten des Motors immer im Leerlauf (Mitte-Stellung) sein.

Der Motor lässt sich entweder über den Zündschlüssel oder den Start-Stopp-Knopf (bei Keyless-Systemen) abstellen. Der Tilt-Schalter am Gashebel ist bei allen Mobox SP7 deaktiviert.



SONNENSCHUTZ

Neben dem fix montierten Bimini, das Schatten über der Steuerkonsole schafft, gibt es zwei unterschiedliche Sonnenschutz-Systeme auf den Mobox SP7:

- Sonnenschirm-System
- Sonnensegel-System

Welches System auf deiner Mobox SP7 installiert ist, kannst du den Special Notes des Standortes entnehmen.

Für beide Systeme gilt:

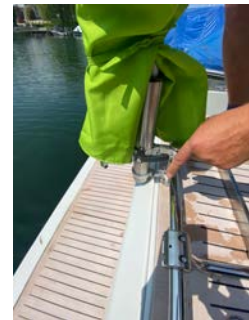
- Niemals mit installiertem Sonnenschutz schneller als 5 km/h fahren!
- Niemals den Sonnenschutz gegen Regen verwenden!

Sonnenschirm-System

Das Sonnenschirm-System besteht aus zwei Sonnenschirmen der Marke Glatz Sun Comfort und zwei Sonnenschirmhaltern, wie du sie von der Heimanwendung her kennst, einer ist im Bug, der andere im Heck montiert.

Die in die Halterung eingeschobenen Rohre der Sonnenschirme dürfen nicht auf dem Boden aufstehen. Die Rohre müssen über den Spannhebel an den Haltern fixiert sein.

Die Sonnenschirme befinden sich auf dem Bimini in den dafür vorgesehenen Staurohren.



Sonnensegel-System

Das Sonnensegel-System besteht aus zwei Sonnensegeln. Diese werden vom Bimini je nach vorne zum Bug und nach hinten zum Heck gespannt und an vier Carbon-Stangen eingehängt und straffgezogen.

Die Carbon-Stangen werden in den dafür vorgesehenen Aufnahmen – zwei auf dem Bug und zwei auf den Ecken der Badeplattform – eingesteckt.

Die Sonnensegel und die Carbon-Stangen befinden sich auf dem Bimini in den dafür vorgesehenen Staurohren.

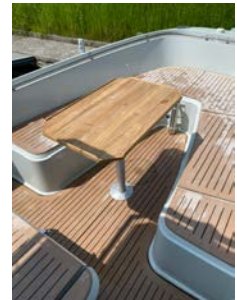
Die Carbon-Stangen und das Sonnensegel für den Heckbereich befinden sich im linken Staurohr (von hinten gesehen), diejenigen für den Bug-Bereich im rechten Staurohr (ebenfalls von hinten gesehen).

ACHTUNG: Die Carbon-Stangen sind keine Haltestangen, beispielsweise beim Ein- oder Ausstieg. Zudem müssen sie sorgfältig in die Aufnahmen eingeführt und wieder rausgenommen werden.

APERÓ-TISCH

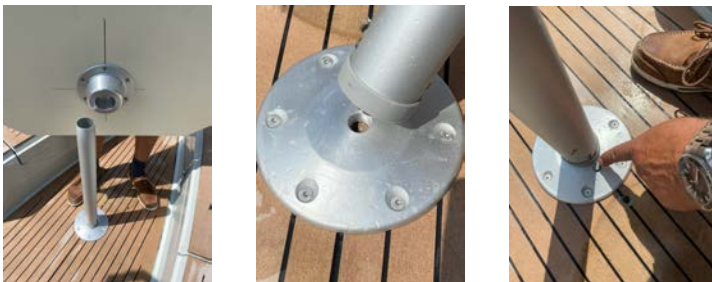
Auf jeder MOBOX SP7 befindet sich ein demontierbarer Apéro-Tisch. Dieser ist bis auf die Bodenplatte demontierbar und wird in der Backbord-Bank-Backskiste zusammen mit den Polstern verstaut.

Das Tischbein wird zuerst über den Gewindestift in die Bodenplatte eingeschraubt, bis die Verzahnung greift und das Bein feststeht.



Dann kann die Tischplatte in jedem beliebigen Winkel, längs oder auch quer auf den Konus aufgesetzt werden.

Beim Entfernen des Tischbeines muss die Verzahnung durch Drücken des grauen Knopfes auf der Bodenplatte entriegelt werden. Dann kann der Gewindestift im Gegenuhrzeigersinn ausgedreht werden.



POLSTER

Wenn die Polster verwendet werden, sollte immer ein Badetuch als Unterlage verwendet werden. Das hilft, die Polster über eine längere Zeit sauber zu halten.

TANKEN

Falls die Mobox SP7 am Ende der Ausfahrt weniger als 30% Tankinhalt hat (siehe Tankanzeige oder PLOTTER), dann ist der Nutzer verpflichtet, das Boot aufzutanken, und zwar während seiner Reservationszeit. Er erhält dafür eine Gutschrift, die der Nutzung von 15 Minuten entspricht. Der Tankvorgang wird automatisch bestimmt und an die Mobox-Zentrale übermittelt.

Der Tankstutzen befindet sich an der Steuerkonsole heckseitig in der Mitte. Er kann ohne Werkzeug geöffnet werden. Die Mobox SP7 wird mit **bleifreiem Benzin von 95 Oktan** betrieben.

Jeder Standort einer Mobox SP7 hat mindestens eine «Heim»-Tankstelle. Für diese Heimtankstelle befindet sich eine Tankkarte an Bord. Diese ist in der Dokumententasche in der Batterie-Backskiste untergebracht. Den Code für die Tankkarte findest du auf der Innenseite des roten Schlüsselkastens.

Dein Benzinverbrauch wird dir nachträglich, in der Regel innerhalb von 45 Tagen, in Rechnung gestellt. Er wird automatisch ermittelt.

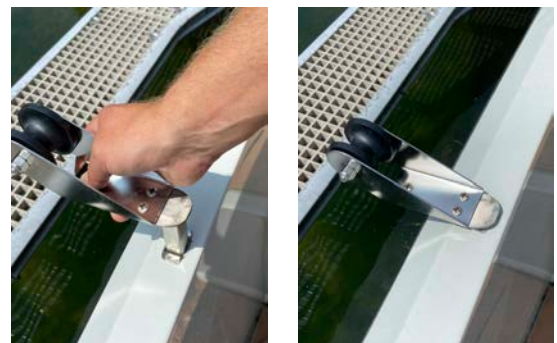


ACHTUNG: Falls du mit deinem Nach- oder Vornutzer die Übergabe nicht am Liegeplatz vereinbarst, willigst du ein, dass der Verbrauch über beide (alle) Nutzungen summiert und gleichmässig geteilt wird. In einem solchen Falle ist die Verbrauchsermittlung pro Ausfahrt nicht ermittelbar (gemäss AGB).

ANKERN

Die Mobox SP7 verfügt über eine Ankeranlage für einen gemütlichen Ankerhalt. Der Anker verfügt über eine 25 Meter lange Ankerleine und eignet sich daher für Wassertiefen bis maximal 8 Meter.

Um den Anker, ohne Schäden an der Mobox SP7 zu verursachen, setzen zu können, muss er über die dafür vorgesehene Ankerrolle abgelassen werden. Die Ankerrolle befindet sich, wie der Anker mit Leine, in der Konsolensitz-Backskiste. Die Rolle wird an Backbord in die dafür vorgesehene Aufnahme eingesteckt.



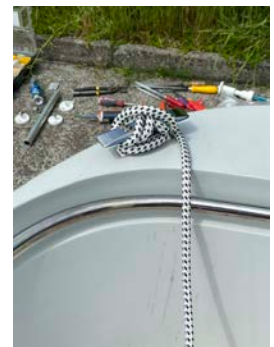
Das Ende der Ankerleine ist an der Handreling zu befestigen, bevor der Anker abgelassen wird, um ein versehentliches Überbordgehen des Ankers und der Leine zu verhindern.



Der Anker wird an Backbord über die Bordwand gelassen, so, dass keine Fluken den Rumpf berühren. Erst wenn er unter dem Wasserspiegel ist, darf die Ankerleine auf die Ablassrolle gelegt werden und der Anker dann auf Grund gesetzt werden.



Ist die richtige Ankerleinenlänge gesetzt, wird die Leine an einer der beiden Bugklampen mit einem Kopfschlag belegt.



BADELEITER

Die Mobox SP7 verfügt über eine integrierte, ausklappbare Badeleiter mit Ausstiegshilfe.

Um die Badeleiter runterklappen zu können, muss das hintere Polster der Motorbox nach vorne aufgeklappt werden, und zwar von links nach rechts. Danach kann die Badeleiter um ca. 250° um die Haltestange runtergeklappt und schliesslich die Tritte ins Wasser gelassen werden. Danach soll das Polster wieder zurückgeklappt werden.

Zum Aufholen der Badeleiter muss in umgekehrter Reihenfolge vorgegangen werden.

ACHTUNG: Es darf niemals mit komplett abgeklappter Badeleiter gefahren werden, halb abgeklappt hingegen schon.

SCHIFFSORDNUNG

DIE BACKBORD-BANK-BACKSKISTE

Bug-Polster

Für die Bug-Sitzbank gibt es total vier Polster-Elemente. Diese können mit den Klett-Schlaufen an der Handreling als Rückenpolster befestigt werden. Oder man kann sie auch als Sitzpolster verwenden.



Tischplatte und Tischbein

Das Bein kann auf der Bodenplatte aufgeschraubt werden und nimmt dann über den oberen Konus die Tischplatte auf.

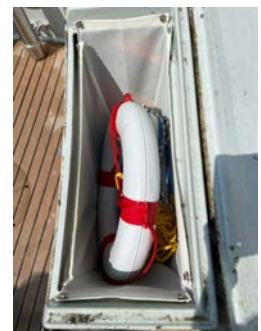
DIE STEUERBORD-BANK-BACKSKISTE

Fender

Diese Backskiste enthält zwei Flachfender, inkl. Befestigungsleinen.

Rettungsring mit Leine

Ebenfalls hier findest du den Rettungsring mit Wurfleine für den Notfall. ACHTUNG: Der Rettungsring ist kein Tow Tool, er darf nicht zum Nachziehen von Personen verwendet werden!



Rettungswesten

Die gesetzlich vorgeschriebenen Rettungswesten befinden sich in zwei Stausäcken, die sich im Rumpf befinden.

Man entfernt die Netzeinlagen der beiden Bank-Backskisten und kann dann die beiden Stausäcke hochnehmen.

DIE KONSOLENSITZ-BACKSKISTE

EIMER / SCHWAMM

Ein Eimer mit Leine und ein Schwamm befinden sich im Konsolensitz. Verwende ihn zur Reinigung vor und nach deiner Ausfahrt. Mit dem Schwamm reinigst du speziell die Konsole.

ZWEI FESTMACHER

Hier verstaut sind auch zwei Festmacher in Bootslänge. Sie haben an einem Ende ein eingespleistes Auge, das beim Festmachen jeweils auf die Klampe der Mobox SP7 gelegt wird, nicht über Pfosten an Land. Nach Gebrauch sind die Festmacher ordentlich aufzuschiessen.

ANKER MIT LEINE, ANKERROLLE

Das komplette Ankergeschirr – Anker, Leine, Ankerrolle – befindet sich ebenfalls in der Konsolensitz-Backskiste.



DAS STEUERBORD-SCHWALBENNEST

MÖVENSCHRECK

Wenn du den Mövenschreck (bei einer Mobox SP7 an einem Bojen-Platz) abgenommen hast, dann kannst du die Rotoren zusammenklappen und im Backbord-Schwalbennest verstauen.

Eine Mövenschreck-System gibt's nur auf Booten an Bojen.

DAS BACKBORD- SCHWALBENNEST

BOOTSHAKEN

Den Bootshaken legst du jeweils bereit, wenn du ein schwieriges Hafen-Manöver fährst. Dann kannst du oder deine Mannschaft rechtzeitig damit eingreifen und Kollisionen verhindern.

PADDEL

Das Paddel kannst du einsetzen, falls der Motor beispielsweise innerhalb des Hafens streiken sollte.

DECK-SCHRUBBER

Mit dem Schrubber reinigst du die Mobox SP7 vor oder auch nach deiner Ausfahrt. Sämtliche Abfälle müssen übrigens mit an Land genommen und dort ordentlich entsorgt werden.

DIE BATTERIE-BACKSKISTE

Am Deckel der Batterie-Backskiste findest du die Dokumententasche. Sie enthält:

- Schiffsausweis
- Abgaswartungsdokument
- Notflagge
- Nebelhorn
- Tankkarte

In der Batterie-Backskiste befindet sich der elektrische Hauptschalter für den Motor-Stromkreis (Anlasser).

Er muss vor der Ausfahrt eingeschaltet (auf Stellung On) und nach der Ausfahrt ausgeschaltet (Stellung Off) werden.

In der Batterie-Backskiste befindet sich auch der 12V-Hauptschalter. Er muss **IMMER** eingeschaltet bleiben.

Wenn du von vorne in die Batterie-Backskiste schaust, dann befindet sich der Hauptschalter für den Motor rechts, derjenige für die 12V-Anlage links.

FEUERLÖSCHER

Der auf Motorbooten mit Innenborder vorgeschriebene Feuerlöscher befindet sich ebenfalls in der Batterie-Backskiste. Er darf nur bei Feuer- oder Rauchausbruch eingesetzt werden.

ELEKTRISCHES SYSTEM

USB- UND ZIGARETTENANZÜNDER-STECKER

An der Rückseite der Steuerkonsole, backbordseitig, befindet sich eine Doppel-Steckdose. Zum Einen handelt es sich um eine USB 2.0 - Dose, zum Anderen um eine Zigarettenanzünder-Dose.

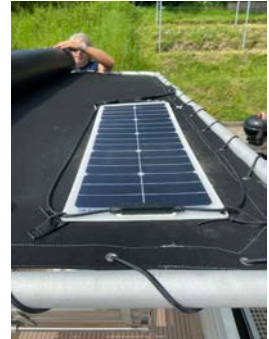
Während die USB 2.0 - Dose zum Aufladen von elektronischen Geräten vorgesehen ist, können am Zigarettenanzünder-Stecker z. B. Kühlboxen betrieben werden.

ACHTUNG: Die Leistungsaufnahme einer Kühlbox sollte 100W nicht überschreiten, es sind ausnahmslos Kompressorkühlboxen zu verwenden.

SOLARANLAGE

Alle Mobox SP7 verfügen über eine Solar-Anlage

- **Solarpanel auf dem Bimini:** zuständig für das Laden der 12V-Batterie (Verbraucherbatterie). Dieses Solarpanel ist fix installiert. Es braucht keinerlei Interaktion vom Nutzer. Diese Solaranlage läuft autonom.



SCHLUSSBEMERKUNG

Mobox ist eine Non-Profit-Organisation, die ihren Mitgliedern das Fahren auf Mobox SP7 zu günstigen Konditionen ermöglicht. Dies ist nur möglich, wenn sich alle an die sachgerechte Nutzung der Boote halten.

Als Mitglied von Mobox bist du verpflichtet, dieses mOcean-Manual zu kennen und die darin enthaltenen Weisungen strikt einzuhalten.

Wenn du als Mitglied von Mobox eine Mobox SP7 reservierst, trägst du die Verantwortung und bist verpflichtet die folgenden Dokumente zu kennen und die Weisungen strikt einzuhalten:

- **Mobox SP7 - Manual**
- Standortinfo
- Checkliste für die Übernahme eines Bootes
- Checkliste für das Verlassen eines Bootes

Bei Schäden, die nachweislich durch unsachgemässe oder zweckwidrige Nutzung der Mobox SP7 Boote entstanden sind, behält sich Mobox vor, die Kosten vollumfänglich dem Verursacher in Rechnung zu stellen.

Im Wiederholungsfall behält sich Mobox vor, Mitglieder zu ermahnen oder allenfalls eine Mitgliedschaft aufzukündigen.

Vielen Dank, dass du mit uns auf das Wasser gehst und die Regeln zu Gunsten aller Mitglieder einhältst! Wir wünschen dir viel Spass und tolle Erlebnisse mit unseren Mobox SP7 auf den Schweizer Seen.

Dein Mobox-Team

ANHANG: ALLGEMEINE TIPPS ZUM MOTORBOOT FAHREN

VORTRIITSREGELN

- Kursschiff vor Segelboot vor Ruderboot vor Motorboot
- Motorboote untereinander: Rechtsvortritt
- Schiffe, die aus einem Hafen hinausfahren, haben Vortritt
- Innere Uferzone: (0 bis 150 m vom Land entfernt): Unter Motor darf die innere Uferzone nur befahren werden, um an- oder abzulegen oder stillzuliegen (ankern). Dafür ist der kürzeste Weg zu nehmen (90° zum Ufer). Parallelfahrten zum Ufer sind untersagt.

MOTORBEDIENUNG

- Beim Gangwechsel immer ca. 3 Sekunden in Neutralstellung bleiben.
- Motor warm fahren, erst dann volle Drehzahl abrufen.
- An der Mobox SP7 ist der Trimm&Tilt-Schalter deaktiviert, da der Motor im Schacht nicht hochgeklappt werden kann.
- Beim Tanken einen Lappen bereithalten (liegt in der Batterie-Backskiste), um übergeschwapptes Benzin sofort aufnehmen zu können.

FAHRSTIL

- Unnötigen Wellenschlag vermeiden.
- Keine unnötigen Lärmemissionen verursachen.
- Bei stehendem Schiff den Motor immer ausschalten.

CHECKLISTE „BOOT ÜBERNEHMEN“

ZUHAUSE

- ✓ Plane deine Ausfahrt
 - ✓ **Wetter und Wind** (Starkwind- oder Sturmwarnungen, Gewittergefahr)
 - ✓ **Boot** (Frische dein Wissen über die Mobox SP7 auf mit dem **Mobox SP7-Manual**)
 - ✓ **Standort** (Infos zu Hafen, Untiefen, Kursschiffe findest du in den **Standortinfos**)

IM HAFEN

- ✓ **Allgemeinzustand** des Bootes und Material auf **Vollständigkeit** prüfen
 - > **Mängel und Schäden** umgehend via QR-Code, Schaden-Widget in der App oder per Mail an service@mobox.ch melden.
- ✓ Sicherheitsausrüstung kontrollieren (Paddel, Bootshaken, Horn, Notflagge)

AN DER BOJE

- ✓ Liegt die Mobox SP7 an einer Boje, übers Heck einsteigen und die Heckpersenning (Duck Preventer) vorsichtig entfernen.
- ✓ Beiboot an den Liegeplatz zurückbringen.

MOTOR

- ✓ Hauptschalter betätigen, Kill Switch montieren und Zündschlüssel einstecken (falls kein Transponder-Modell).
- ✓ Funktionen des Motors **überprüfen** (Vorwärts-Neutral-Rückwärts).

PERSENNINGE

- ✓ Persenninge **ordentlich falten** und **verstauen**

VOR DEM ABLEGEN

- ✓ **Vertäuung** vom Steg aus betrachten und **gut merken oder fotografieren**.
- ✓ Fender sicher verstauen
- ✓ Motor in Betrieb nehmen (gemäss Motor-Manual)
- ✓ Lenkung überprüfen.
- ✓ Wetterlage beobachten. Bei unsicherer Lage oder falls du bei den vorherrschenden Wetterbedingungen ein ungutes Gefühl hast, fahre **nicht zu weit** vom Hafen weg und **beobachte das Wetter ständig**.

AUSLAUFEN

- ✓ **Mit max. 5 Knoten** aus dem Hafen auslaufen
- ✓ In der äusseren Uferzone (> 150m von Land entfernt) frühestens Sonnenschutz montieren.

CHECKLISTE „BOOT VERLASSEN“

RÜCKKEHR IN DEN HAFEN

- ✓ Sonnenschutz in der äusseren Uferzone (> 150m von Land entfernt) demontieren
- ✓ Immer langsam in den Hafen fahren! (max. 5 Knoten)

FESTMACHEN

- ✓ Boot gemäss Standort-Manual und Schiffsordnung vertäuen

PERSENNINGE

- ✓ Persenning über Steuerkonsole/Sitz und Motorbox fixieren. Falls vorhanden, Heck-Persenning anbringen.

MOTOR

- ✓ Hauptschalter ausgeschaltet
- ✓ Zündschlüssel in Schlüssel-Box verstauen.

ELEKTRO

- ✓ 12V-Schalter in Batterie-Backskiste kontrollieren und NICHT ausschalten.
- ✓ Schutzdeckel auf Multifunktionsdisplay aufsetzen.

BACKSKISTEN

- ✓ Backskisten gemäss Schiffsordnung aufräumen.
- ✓ Backskisten schliessen.

BOOT VERLASSEN

- ✓ Boot geputzt (Eimer ist in der Kosolensitz-Backskiste und Schrubber ist im Schwalbennest)
- ✓ Falls vorhanden: Mövenschreck-Rotoren (3 Stück) aufstellen.